

NEUE BÜCHER

Wilhelm von Schramm: *Neubau des deutschen Theaters.* Ergebnisse und Forderungen. Schlieffen-Bücherei „Geist von Potsdam“, Bd. 4 (Schlieffen-Verlag, Berlin SW 11. in Leinen gebunden RM. 2.50). Ein wichtiges und anregendes Buch: Wichtig und nützlich für alle, die als Dichter, Schauspieler, Laienspieler, Spielleiter, Dramaturgen und Kritiker an der Neugestaltung des deutschen Theaters mitarbeiten. Die Aufgaben des Thingspiels unter freiem Himmel werden gegen die der alten, „bürgerlichen“ Guckkastenbühne scharf abgegrenzt. Die Leistungen des Jahres 1934 werden aus der Praxis heraus behutsam und liebevoll gewertet; neue Ziele und Forderungen werden aufgestellt und begründet. *H. L.*

Albert Soergel: *Dichtung und Dichter der Zeit.* 3. Folge. Ln. RM. 6.80. Dichter aus deutschem Volkstum: Binding, Blunck, Carossa, Franck, Griese, Grimm, Kolbenheyer, Mell, Schnack, Seidel und Vesper. Es kann keine bessere Art der Literaturbehandlung geben, als die in diesem klugen Baedeker angewandte. Er läßt aus umfangreichem biographischen Wissen ein scharfumrissenes Lebensbild der von ihm behandelten Dichter entstehen, stellt sie außerdem vor den Hintergrund ihrer Abstammung, ihrer Heimat, ihrer geistigen Verwandtschaft und — ihres Werkes. Das Werk wird in wenigen Konturen sichtbar und tritt in umfangreichen Zitaten unmittelbar hervor. Eine übersichtliche Textanordnung mit Randbeschriftung der einzelnen Abschnitte macht die Lektüre leicht. Gute Porträts und Handschriftenproben vertiefen das Gesamtbild. Es ist gerade in ihrer knappen Form die sorgfältigste Arbeit gegenwärtiger Literatur-

geschichte, besonders angenehm auffallend durch das Fehlen ausdrücklicher Konjunkturakzente. *Li.*

Hans Gustl Kernmayr: *Der Mann, der seine Zeit verkauft.* Roman (Verlag für Kulturpolitik G. m. b. H., Berlin. In Leinen RM. 4.20). Kernmayr, der Verfasser des vielgenannten Buches „Kamerad Schnürschuh“, schildert diesmal, wie das Leben eines allzu korrekten Bankbeamten aus übersteigerter Ordnung in kriminelle Anarchie umschlägt. Spannend und flüssig erzählt, manchmal etwas „schwülstig“. Treffsichere Milieubeobachtung. Optimistischer, versöhnlicher Ausklang. *H. L.*

Wilhelm Schäfer: *Die Anekdoten* (Albert Langen-Georg Müller Verlag, München). Daß die Anekdoten von Schäfer jetzt in einer wohlfeilen Volksausgabe herauskommen, muß jeder Freund des guten und dauernden Schrifttums begrüßen. Nur ganz wenige Dichter in Deutschland reden diese einfache und doch mächtige Sprache und können an einem kleinen Geschehnis aus einer Episode heraus ein ganzes Schicksal, ja ein Weltbild gestalten! Dies Buch zu besitzen, sollte eine Selbstverständlichkeit sein. *H. F.*

Enrico Larreta: *Versuchungen des Don Ramiro.* Titel der spanischen Ausgabe: La Gloria de Don Ramiro. Deutsch von Mario Spiro (Verlag J. P. Bachem G. m. b. H., Köln). Dieses interessante Buch stellt uns den argentinischen Diplomaten Enrico R. Larreta als einen gewissenhaften und gelehrten historischen Erzähler vor, als einen Gustav Freytag oder Felix Dahn des spanischen Kulturkreises.

RENÉE SINTENIS

Mit 90 Abbildungen. Kart. RM. 4.50, Leinen RM. 6.50

Ein Mensch wird vor uns lebendig, ein schöpferischer Mensch, wie er in dieser Form in unserer Zeit zum ersten Male in Erscheinung trat und unter uns gegenwärtig wurde — die Frau als Bildhauerin.

In neunzig Bildern ersteht vor unseren Augen das Werk der Sintenis. Sehen Sie sich das „Paradies der Tiere“, die wunderbare Schöpfung dieser Bildhauerin an.

REMBRANDT-VERLAG G. m. b. H. / BERLIN SW 11